



## Orientierung auf der Silumer Hütte bei der Ankunft

1. **Die Schlüssel** des Hauses können nach Terminvereinbarung in Mindelheim bei F. Michael oder Herrn Laug abgeholt werden. Rückgabe der Schlüssel muss im Vorfeld geklärt werden.
2. Bei der Ankunft auf Silum müsste in der Berghütte eigentlich der Strom zentral ausgeschaltet sein. Sie können diesen durch den Hauptschalter in der Küche neben der Tür zum Einzelzimmer einschalten. Sollte immer noch keine Stromversorgung da sein, könnte es an der Hauptsicherung unter dem Dach liegen. Dieser sollte eigentlich nicht ausgeschaltet werden.
3. Beim Einzug in die Hütte müssen die Fensterläden sorgsam durch die Feststeller fixiert werden. Bei längeren Wanderungen und beim Verlassen der Hütte müssen diese geschlossen werden, da im Gebirge schnell das Wetter umschlagen kann.
4. Der **Kühlschrank** unter der Treppe zum DG hat eine eigene Stromversorgung, ist also ständig an. Der große Reservekühlschrank links kann jederzeit zusätzlich angesteckt werden. Daher beim Verlassen auch diesen eigens ausstecken.
5. Der Schalter für die **Warmwasseraufbereitung** für Küche und Bad befindet sich im OG gegenüber der Toilette. Der Boiler wird in der Nacht aufgeheizt.
6. Das Haus verfügt über folgende Zimmereinteilungen und Räumlichkeiten:  
**Schlafzimmer:** 3 x 1-Bett-Zimmer; 3 x 2-Bett-Zimmer (eines davon mit Waschbecken); 2 x 3-Bett-Zimmer; 1 x 4-Bett-Zimmer.  
**Weitere Räume:**  
EG: ein großer Aufenthaltsraum und ein Bad mit Dusche und WC  
OG: eine Küche, eine Stube und eine Veranda und ein weiteres WC
7. Grundsätzlich muss immer sparsam mit **Wasser** wegen der prekären Entsorgungssituation umgegangen werden. Besonders gilt das in den wasserarmen Jahreszeiten wie Sommer oder Herbst. Die **Abwassergrube** ist nicht sehr groß und reicht bei starker Belegung und hohem Wasserverbrauch kaum für ein ganzes Jahr aus.
8. Es ist eine gute Gewohnheit, in das Duschbecken und in das Spülbecken eine Wanne zu stellen und das Brauchwasser vor der Hütte in den Kies zu schütten, um die Abwassergrube zu entlasten.
9. Sollte durch ein fehlerhaftes Gerät oder Überlastung der FI im Stromkasten ausgelöst werden findet man im DG über der Küche rechts hinter der Holztür den Sicherungskasten und den Stromzähler. Nur mit einer Lampe diesen Raum betreten. Vorsicht niedrige Decke! Diesen FI im Sicherungskasten bitte bei der Abreise **nicht** auf Null schalten.  
**Der Hauptstromschalter, der bei der Abreise ausgeschaltet werden soll, ist in der Küche.**

10. Im Durchgangszimmer neben dem Esszimmer befinden sich ein **Telefonbuch und eine Liste** mit wichtigen Telefonnummern, zusätzlich auch einen **Informationsordner im Aufenthaltsraum**. Zum Hinaustelefonieren benutzen Sie bitte ihr eigenes Handy.
11. Im Durchgangszimmer befinden sich auch die **Schlüssel** für die verschiedenen Räume wie z. B. für die beiden Außenkeller.
12. Bei Ankunft sind festgestellte **Schäden**, die nicht selber behoben werden können, an F. Michael oder Herrn Laug zu melden.
13. Im Schrank im Aufenthaltsraum sind **Bücher, Spielsachen, Wanderkarten, Reiseführer** und ähnliches zu finden. **Bitte, Ordnung halten!**
14. In der Stube ist eine elektrische Wandheizung installiert. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung. Bitte keine nassen Kleidungsstücke oder Ähnliches auf die Heizung legen (Überhitzungsgefahr). Wir sind der Meinung, dass die Raumtemperatur durch das Zuziehen der Vorhänge nachts länger gewährleistet ist.
15. Der **Holzofen** im EG kann mit dem Holz beheizt werden, das hinter der Hütte gestapelt ist.
16. Die Terrasse vor dem Haus kann genutzt werden. Bitte Rücksicht auf die Nachbarn nehmen. Ein kleiner Grill ist im Südkeller zu finden.
17. Es stehen alle Zimmer der Gruppe zur Verfügung. Wenn möglich, soll das Zimmer neben der Küche nicht genutzt werden. Es dient als Zimmer des Hüttenwirts.
18. Die Gruppe muss **alle Verbrauchsmittel selbst mitbringen**: (Lebensmittel, Getränken, Handtücher, Müllsäcke und Bettwäsche (Steppbettenbezug 2 m auf 1,35 m, Kopfkissenbezug 80 cm auf 80 cm, Spanntuch 2 m auf 1 m), Geschirrtücher, Toilettenpapier und Müllsäcke). Ein kleiner Reservebestand ist vor Ort. Verwendete Hüttenwäsche soll zum Waschen mitgenommen und anschließend nach Mindelheim gebracht bzw. geschickt werden.
19. Im **kleinen Vorratsraum** neben der Küche liegen **Lebensmittel** für Gruppen der Feuerwehr und der Brüder und für Notfälle bereit.
20. Ca. 300 Meter unter dem Gasthaus kurz vor der Teerstraße rechts und weiter unten in Masescha sind **Holzhütten für Abfälle** (Öffnungszeiten beachten!). Der **Müll** ist selber zu entsorgen: in Müllsäcke verpacken und ordnungsgemäß in der Hütte unter der Gaststätte abliefern (Müllmarken und Säcke in der Papeterie in Triesenberg besorgen) oder die Abfälle mit nach Hause nehmen.
21. Die **Autos** dürfen **nur** zum Ent- und Beladen vor dem Haus abgestellt werden. Der Parkplatz ist unterhalb des Gasthauses bergseitig entlang der Straße.
22. Sollte die Hütte während des Aufenthalts für längere Zeit, z. B. bei Tageswanderungen, verlassen werden, sollte der Strom am Hauptschalter in der Küche ausgeschaltet werden.
23. Weitere Informationen sind der Informationsmappe im Aufenthaltsraum zu entnehmen.
24. Vor Abreise bitte einen schönen Eintrag in das **Gästebuch** schreiben/zeichnen.

Wir wünschen allen einen erholsamen Aufenthalt auf unserer Silumer Berghütte und natürlich gutes Wetter und Gottes Segen!

gez.

F. Michael Schmalzl/Laug Wolfgang